PROGRAMM

3. Psychosomatisches Wochenende Haselünne

4. / 5. September 2026

PSYCHOSOMATIK

Wirksamkeit und Vernetzung – der Mensch im Fokus.

Das Symposium für Praktikerinnen und Praktiker.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Carina Michalek
Chefärztin

Zwei Tage voller Vorträge, Praxis-Workshops und kollegialem Austausch.

Voraussichtlich 20 Fortbildungspunkte, Ärztekammer Niedersachsen.

St. Vinzenz Hospital Haselünne

VORWORT

Liebe Kolleg*innen!

Wir laden Sie herzlich zum 3. Psychosomatischen Wochenende ein, das sich mit den Themen Wirksamkeit und Vernetzung beschäftigt.

Mit Referent*innen aus den unterschiedlichsten medizinisch und psychotherapeutischen Bereichen wird die besondere Arbeitsweise der psychosomatischen Medizin deutlich. Unser psychosomatisches Selbstverständnis bedeutet, regelmäßig über den Tellerrand des eigenen Fachgebietes zu schauen und für unsere Patient*innen Möglichkeiten der Versorgung passend zu den jeweiligen Bedürfnissen zu suchen. Fordern und fördern sind dabei die beiden Pole, in denen wir uns klinisch bewegen. Denn Wirksamkeit der Behandlung entfaltet sich, wenn die Betroffenen Selbstwirksamkeit erleben können. Wenn Patient*innen lernen weiter selbst daran zu arbeiten, können sie ihr Leben lebenswert gestalten.

Während unseres diesjährigen Symposiums erwarten Sie vielfältige aktuelle Themen.

Dr. Internet generiert wellenartig Krankheitssorgen. So kommen momentan vermehrt Patient*innen zu uns, die fürchten an einer Autismus-Spektrum-Störung zu leiden, ohne dass wir dafür klinisch einen Anhalt finden. In unserem Symposium werden Umgangsmöglichkeiten mit diesen Anliegen vor- und die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen dargestellt. Die Bedeutung von Bindung und Emotionen für eine resiliente Entwicklung unserer Kinder und Jugendlichen wird thematisiert. Zudem werden multimodale Behandlungsansätze zu Vulvodynie und chronischen Schmerzstörungen näher betrachtet. Für einen Zugang zu unseren Patient*innen ist eine adäquate Gesprächsführung, die die Betroffenen jeweils bei ihrem individuellen, teils kulturell geprägten, Krankheitskonzept abholt, notwendig. Wir freuen uns für all diese Themen Expert*innen aus Forschung und Praxis gefunden zu haben, die uns mitnehmen zu aktuellen Erkenntnissen und hilfreichen Lösungen.

Wie in den Jahren zuvor ist uns eine hohe Praxisnähe wichtig. An den Nachmittagen haben Sie in Workshops Gelegenheit verschiedene Vortragsthemen zu vertiefen, an Schauspielpatienten die biopsychosoziale Simultandiagnostik zu erproben, integrative "Sowohl-als-auch-Modelle" zu entwickeln, Musik- und Kunsttherapie selbst zu erfahren und als Entspannungsmethode Qi Gong kennenzulernen.

Im Sinne der Vernetzung wird es in diesem Jahr statt eines Tagungsfestes ein kulinarisches Get-Together geben.

Wir freuen uns, Sie in Haselünne begrüßen zu dürfen und mit Ihnen in einen konstruktiven, kollegialen Austausch zu kommen.

Ihre
Dr. Carina Michalek
Chef- und Fachärztin für
Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie

Ihr
Walter Borker
Verwaltungsdirektor

GRUSSWORT

Meine sehr geehrten Damen und Herren, liebe Gäste,

das dritte Psychosomatische Symposium steht bevor und ich freue mich, Sie im Namen von Rat und Mitarbeiterschaft der Stadt Haselünne begrüßen zu dürfen und heiße Sie herzlich willkommen.

Wir alle erleben seit einigen Jahren, dass mit der Corona-Pandemie und den dann folgenden gesellschaftlichen und politischen Veränderungen nicht nur weltweit, sondern auch in unserem unmittelbaren Umfeld die persönlichen Herausforderungen, aber auch die Sorgen und Ängste wachsen. Die Resilienz des Einzelnen auf diese sich stetig wandelnden Lebenssituationen und damit einhergehenden Zukunftsfragen ist immer stärker gefordert.

Vor diesem Hintergrund kommt dem Fachgebiet der Psychosomatik in seiner umfassenden somatischen als auch psychischen Betrachtung des Menschen eine stetig steigende Bedeutung zu.
Gerade der fachliche Austausch ermöglicht einen Mehrwert für alle Beteiligten. Deshalb möchte ich mich ausdrücklich bei Frau Dr. Carina Michalek als Chefärztin der Psychosomatik am St. Vinzenz Hospital Haselünne für die Organisation dieses Symposiums und der Übernahme der wissenschaftlichen Leitung bedanken.

Das Symposium bietet Ihnen ein breites Angebot aus Vorträgen, Workshops und die Möglichkeit des direkten Austausches, die Ihnen für die zukünftige therapeutische Arbeit hoffentlich gute und wertvolle Informationen an die Hand geben.

Abschließend möchte ich mich bei den Organisatoren bedanken und wünsche allen Teilnehmenden viel Erfolg und einen schönen Aufenthalt in unserer Stadt.

Herzliche Grüße,

Werner Schräer
Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Grußwort	4
Allgemeine Hinweise	6-8
Get-Together am Freitagabend	9
Fachbuchhandlung	10
Zeitplan	11
Programmübersicht – Freitag 04.09.2026	12-14
Programmübersicht –Samstag 05.09.2026	15-17
Beschreibung Workshops W1-W4 – Freitag 04.09.2026	18-21
Beschreibung Workshops W5-W7 – Samstag 05.09.2026	22-24
Referent*innen	26-29
Die Stadt Haselünne	30-33
Anreise	34
Übernachtung / Hotels	35
Anmeldung (zum Heraustrennen in der Heftmitte)	

Impressum
Herausgeber, verantwortlich für den redaktionellen Inhalt und das wissenschaftliche Programm: St. Vinzenz Hospital Haselünne, Dr. med. Carina Michalek, Hammer Str. 9, 49740 Haselünne.
Für Programmänderungen, Umbesetzungen, Verschiebungen kann keine Gewähr übernommen werden.
Bildnachweis: Seite 2, 9, 10: Adobe Stock; Seite 3: St. Vinzenz Hospital Haselünne; Seite 4, 30, 31, 33: Stadt Haselünne
Stand bei Drucklegung 03/2026

ALLGEMEINE HINWEISE

Termin

Freitag, 04.09.2026 – Samstag, 05.09.2026

Veranstaltungsort

St. Vinzenz Hospital Haselünne
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Wissenschaftliche Leitung und Veranstalter

Frau Dr. med. Carina Michalek
Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
St. Vinzenz Hospital Haselünne
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Organisation

bergercongress
Heubesstr. 11, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211 - 1585 4680
Fax 0211 - 1585 4682
E-Mail: sberger@bergercongress.de

Anmeldung

Bitte nutzen Sie zur Anmeldung das heraustrennbare Formular in der Heftmitte oder melden Sie sich online über www.bergercongress.de an (über die Schaltfläche „aktuelle Tagungen“). Sie erhalten nach Eingang Ihrer Anmeldung zeitnah eine Bestätigung.

Teilnahmegebühren

Teilnahmegebühren	**380,00** €
Reduzierte Gebühren	**310,00** €

inkl. Mittagessen, Getränke, sowie Kuchen, Obst und Snacks in den Kaffeepausen

Reduzierungsberechtigungen:

Studierende, PiA, Schwerbehinderte, Arbeitslose und Personen im Ruhestand zahlen nach Vorlage eines gültigen Nachweises reduzierte Gebühren. Bitte senden Sie Ihren Nachweis mit der Anmeldung an die Kongressorganisation.

Get-Together am Freitagabend

Freitag, 04.09.2026, 20:00 Uhr
Infos siehe Seite 9.

In den Teilnahmegebühren enthalten,
Anmeldung aus organisatorischen Gründen erwünscht.

Pausen

Kaffee, Tee und kalte Getränke, zwei Mittagessen sowie kleine Snacks in den Vor- und Nachmittagspausen sind in den Gebühren enthalten.

ALLGEMEINE HINWEISE

Fortbildungspunkte

Das Symposium wurde bei der Ärztekammer Niedersachsen zur Zertifizierung beantragt, es werden ca. 20 Fortbildungspunkte erwartet.

Bitte bringen Sie Ihre Barcode-Aufkleber für die Anwesenheitslisten zur Veranstaltung mit. Ihre Punkte werden im Nachgang elektronisch gemeldet.

Selbstverständlich erhalten alle Teilnehmenden darüber hinaus eine Teilnahmebescheinigung. Die Fortbildungspunkte werden auch von den Psychotherapeutenkammern anerkannt.

Anmeldeschluss / Stornobedingungen

Anmeldeschluss ist der **26.08.2026**. Danach nur noch Anmeldung vor Ort, Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Plätze sind begrenzt, die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.

Bei Stornierung der Teilnahme bis 12 Wochen vor Veranstaltung werden 80% der Teilnahmegebühren erstattet.

Bei Stornierung der Teilnahme bis 6 Wochen vor Veranstaltung werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet.

Nach diesem Zeitpunkt ist keine Erstattung mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns bis zum 26.08.2026 eine Ersatzperson, die Ihre Anmeldung vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro berechnet. Sollten Sie bestimmte Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns diese bitte bei Anmeldung mit.

GET-TOGETHER AM FREITAGABEND

Wir wollen den ersten Tag des Symposiums mit Getränken und kleinen Speisen im Kreise der Teilnehmenden und der Referierenden gemeinsam ausklingen lassen.

Am Freitagabend sind Sie herzlich zu einem „Get-Together" im Garten der Klinik eingeladen. Es fallen keine gesonderten Kosten an, wir bitten aber freundlich um Anmeldung, damit wir besser planen können.

Wir freuen uns auf einen entspannten Abend mit regem kollegialem Austausch.

FACHBUCHHANDLUNG

Wir freuen uns,

dass auch das 3. Psychosomatische Wochenende in Haselünne von der Sigmund-Freud-Buchhandlung mit einer umfassenden Auswahl wichtiger Bücher der Themenschwerpunkte begleitet wird.

Sigmund-Freud-Buchhandlung

Frankenheimer Str. 21
98634 Oberweid/Rhön
Telefon: 036946 – 248 78
Fax: 036946 – 248 79
E-Mail: vertrieb@zentralbuchhandlung.de
Homepage: www.zentralbuchhandlung.de

ZEITPLAN

Freitag, 4. September 2026

09:00 - 09:30	**Registrierung** Am Tagungscounter im Foyer
09:30 - 10:00	**Eröffnung** Carina Michalek, Chefärztin Walter Borker, Verwaltungsdirektor Werner Schräer, Bürgermeister
10:00 - 11:00	**Verloren in der Sprachlosigkeit der somatischen Medizin** Anne Mergeay, Oldenburg
11:00 - 11:30	**Pause**
11:30 - 12:30	**Vulvodynie verstehen und ganzheitlich behandeln** Andrea Hocke, Bonn
12:30 - 13:30	**Wie ein kaputtes Kletterseil** Andrea Eppinger, Drensteinfurt
13:30 - 14:30	**Mittagspause**
14:30 - 16:30	**Parallel stattfindende Workshops** **WS 1 / WS 2 / WS 3 / WS 4**
16:30 - 17:00	**Pause**
17:00 - 18:45	**Fortsetzung der parallel stattfindenen Workshops** **WS 1 / WS 2 / WS 3 / WS 4**
ab 20:00	**Get-Together** (Informationen siehe Seite 9)

Samstag, 5. September 2026

09:00 - 10:00	**Selbsthilfegruppen – wichtige Säule in der Gesundheitsversorgung** Marie-Luise Dierks, Hannover
10:00 - 11:00	**Bindung und Umgang mit Emotionen** Peter Zimmermann, Wuppertal
11:00 - 11:30	**Pause**
11:30 - 12:30	**In Kontakt kommen mit Fremdheit** Ibrahim Özkan, Rosdorf
12:30 - 13:30	**Rolle der Lebensgeschichte und unterdrückter Emotionen in der Schmerztherapie** Stephan Frisch, Ulm
13:30 - 14:30	**Mittagspause**
14:30 - 16:00	**Parallel stattfindende Workshops** **WS 5 / WS 6 / WS 7**
16:00 - 16:30	**Pause**
16:30 - 18:00	**Fortsetzung der parallel stattfindenen Workshops** **WS 5 / WS 6 / WS 7**
18:00 - 18:30	**Diskussion, Ausblick und Verabschiedung** Carina Michalek, Haselünne
18:30 - 19:00	**Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen der Ärztekammer** Abholung von Buch-Einkäufen am Büchertisch

FREITAG 4. SEPTEMBER 2026

09:00 – 09:30 h

Registrierung

Am Tagungscounter im Foyer

09:30 – 10:00 h

Eröffnung und Einführung

Carina Michalek, Chefärztin
Walter Borker, Verwaltungsdirektor
Werner Schräer, Bürgermeister

10:00 – 11:00 h

Verloren in der Sprachlosigkeit der somatischen Medizin

Welche ärztliche Haltung und welche Kommunikationskompetenzen brauchen insbesondere psychosomatische Patient*innen in den somatischen Versorgungsstrukturen, um ihren Weg zu finden? Einblicke in die Arbeit einer Allgemeinärztin.

Vortrag – **Anne Mergeay**, Oldenburg

11:00 - 11:30 h

Pause

11:30 – 12:30 h

Vulvodynie verstehen und ganzheitlich behandeln

Hilflosigkeit auf Seiten der Betroffenen, aber auch auf Seiten der BehandlerInnen. Ein multimodaler Behandlungsansatz kann helfen bei der Erkrankung Vulvodynie.

Vortrag – **Andrea Hocke**, Bonn

12:30 – 13:30 h

Wie ein kaputtes Kletterseil

Du weißt nicht, ob es hält – und hängst dich trotzdem rein. Autismusspektrum und zwischenmenschliche Bindungen.

Vortrag – **Andrea Eppinger**, Drensteinfurt

13:30 – 14:30 h

Mittagspause

14:30 – 16:30 h

Parallel stattfindende Workshops

Bitte wählen Sie im Anmeldeformular Ihren bevorzugten Workshop aus. Beschreibungen der Workshops finden Sie auf den Seiten 18-21.

Workshop 1

Einblick in die Kunst- und Musiktherapie

„Ich im Fokus – wirksam werden“

Workshop – **Anna Laura Büscher**, Haselünne / **Carmen Möller**, Haselünne / **Gabriele Wekenborg**, Haselünne

Workshop 2

„Ist es okay, wenn ich meine Schuhe ausziehe?“

Umgang mit Neurodivergenz im Praxisalltag.

Workshop – **Andrea Eppinger**, Drensteinfurt

FREITAG 4. SEPTEMBER 2026

Workshop 3

„Es geht mir schlecht! – Welche Krankheit habe ich? – Helfen Sie mir!“

Großer Leidensdruck, hohe Erwartungen, keine erklärenden Befunde, diagnostische Unsicherheit - die ungeliebten Zutaten einer normalen Konsultation bei psychosomatischen Patient/innen.
Welche Hilfestellungen gibt es bei der Gesprächsführung?

Workshop – **Anne Mergeay**, Oldenburg

Workshop 4

Qigong in der Psychotherapie

Einblicke in eine Übungsmethode zur Verbesserung der Selbstwahrnehmung, Selbstregulation und Selbstfürsorge.

Workshop – **Miriam Tusch-Harke**, Essen

16:30 – 17:00 h

Pause

17:00 – 18:45 h

Fortsetzung der parallel stattfindenden Workshops

20:00 h

Get-Together

(Informationen siehe Seite 9)

SAMSTAG 5. SEPTEMBER 2026

09:00 – 10:00 h

Selbsthilfegruppen – wichtige Säule in der Gesundheitsversorgung

Empirische Befunde und Praxisbeispiele zur Wirksamkeit von Selbsthilfegruppen.

Vortrag – **Marie-Luise Dierks**, Hannover

10:00 – 11:00 h

Bindung und Umgang mit Emotionen

In Bindungsbeziehungen machen wir die ersten Erfahrungen im Umgang mit eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer. Der Vortrag beleuchtet Muster der Emotionsregulation verschiedener Altersstufen und den Einfluss von Bindung zu Mutter und Vater.

Vortrag – **Peter Zimmermann**, Wuppertal

11:00 - 11:30 h

Pause

11:30 – 12:30 h

In Kontakt kommen mit Fremdheit

Kultursensibilität als möglicher Wirksamkeitsfaktor in der Versorgung.

Vortrag – **Ibrahim Özkan**, Rosdorf

12:30 – 13:30 h

Rolle der Lebensgeschichte und unterdrückter Emotionen in der Schmerztherapie

Psychosomatische Perspektive auf Diagnostik und Therapie chronischer Schmerzsyndrome.

Vortrag – **Stephan Frisch**, Ulm

13:30 - 14:30 h

Mittagspause

SAMSTAG 5. SEPTEMBER 2026

14:30 – 16:00 h

Parallel stattfindende Workshops

Bitte wählen Sie im Anmeldeformular Ihren bevorzugten Workshop aus. Beschreibungen der Workshops finden Sie auf den Seiten 22-24.

Workshop 5

Wie vermittle ich die Psychosomatik chronischer Schmerzen?

Entwicklung eines integrativen 'Sowohl-als-auch-Modells' chronischer Schmerzen mit Patient*innen.

Workshop – **Stephan Frisch**, Ulm

Workshop 6

Wirksamkeit der therapeutischen Haltung

Transkulturelle Sensibilität in der Versorgung von Migranten oder muss es eine Kompetenz sein?

Workshop – **Ibrahim Özkan**, Rosdorf

Workshop 7

Regulation von Gefühlen: Was Bindungsmuster und -erfahrungen erklären können.

Warum lösen gerade enge Beziehungen so intensive Gefühle aus und wie lernt man in Beziehungen den Umgang mit Emotionen.

Workshop – **Peter Zimmermann**, Wuppertal

16:00 – 16:30 h

Pause

16:30 – 18:00 h

Fortsetzung der parallel stattfindenden Workshops

18:00 – 18:30 h

Diskussion, Ausblick und Verabschiedung

Carina Michalek, Haselünne

18:30 – 19:00 h

Ausgabe der Teilnahmebescheinigungen der Ärztekammer

Abholung von Buch-Einkäufen am Büchertisch

FREITAG 4. SEPTEMBER 2026

Bitte geben Sie im Anmeldeformular die gewünschten Workshops in der Reihenfolge Ihres Interesses an.

Die Verteilung freier Workshop-Plätze erfolgt nach Möglichkeit gemäß Ihrer Priorisierung, richtet sich aber auch nach dem Eingangsdatum Ihrer Anmeldung. Die Plätze in den einzelnen Workshops sind limitiert.

Sowohl am Freitag als auch am Samstag können Sie jeweils nur EINEN der parallel stattfindenden Workshops besuchen.

Workshop 1

Einblick in die Kunst- und Musiktherapie

„Ich im Fokus – wirksam werden"

Workshop 1 – **Anna Laura Büscher**, Haselünne / **Carmen Möller**, Haselünne / **Gabriele Wekenborg**, Haselünne

Beschreibung:

Menschen brauchen die Erfahrung, etwas bewirken zu können. Das Gefühl der Wirksamkeit ist dabei den meisten so alltäglich und selbstverständlich, dass es kaum Beachtung findet. Erst wenn diese Wirksamkeit eingeschränkt ist, verboten wird oder ins Leere geht, dann wird ihr Fehlen zum Problem, kann zu Verunsicherung und Selbstabwertung führen und den gesamten Prozess des Erlebens einschränken. Dieses kann zu unerwünschtem Verhalten und Leid führen. Das künstlerische Betätigen und Musizieren/ Improvisieren im Einzelkontakt und in der Gruppe stärkt soziale Kompetenzen und das Gefühl, Teil von etwas Wirksamem zu sein.

In diesem Workshop werden Methoden bezüglich der Förderung der eigenen Identität, Wirksamkeit und Vernetzung in Selbsterfahrung vermittelt.

Literaturempfehlung:

Udo Baer, „Angstfresser, Verwandlungsbilder…, Kunst- und gestaltungstherapeutische Methoden und Modelle", Semnos, ISBN 978-3-034933-50-7

Rosemarie Tüpker, „Ich singe, was ich nicht sagen kann", BoD, 3.Auflage, epOs-Verlag (über buchshop.bod.de als Printausgabe oder ebook)

ANMELDUNG

Bitte senden Sie diese Anmeldung in einem DIN-Lang-Fensterumschlag an die vorgegebene Adresse.

Sie können die Anmeldung komplett heraustrennen.

Alternativ ist die Anmeldung unter **www.bergercongress.de** möglich.

Sie können das Formular auch per E-Mail senden an:
sberger@bergercongress.de

BERGERCONGRESS
Susanne Berger
Heubesstr. 11
40597 Düsseldorf

Faltung hier! >>

ANMELDUNG

3. Psychosomatisches Wochenende Haselünne

4. und 5. September 2026

Wirksamkeit und Vernetzung – der Mensch im Fokus.
Das Symposium für Praktikerinnen und Praktiker.

Name, Vorname, ggf. Titel

ggf. Praxis / Klinik

Straße, Hausnr.

PLZ, Ort

Telefon (tagsüber)

E-Mail (für Bestätigung erforderlich)

☐ weiblich ☐ männlich ☐ divers

Programm Freitag und Samstag

Teilnahmegebühren Normalpreis **380,00 €** ☐

Teilnahmegebühren reduziert **310,00 €** ☐

Studierende, PiA, Schwerbehinderte, Arbeitslose und Personen im Ruhestand zahlen nach Vorlage eines gültigen Nachweises die reduzierte Gebühr.

Bitte reichen Sie den Nachweis zusammen mit der Anmeldung ein.

Get-Together am Freitagabend

Ich nehme teil ☐

Ich nehme nicht teil ☐

Workshop-Wahl

Bitte tragen Sie die Workshop-Nummern in der Reihenfolge Ihres Interesses ein.

Workshopbeschreibungen im Programm auf den Seiten 18-24.
Sie können **pro Tag nur einen Workshop** besuchen.

Freitag (WS 1, WS 2, WS 3, WS 4)

1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl	4. Wahl

Samstag (WS 5, WS 6, WS 7)

1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl

Berufsgruppen

☐ Ärzt*innen >> Fachrichtung _____

☐ Psychotherapeut*innen >> Ausrichtung _____

☐ Psycholog*innen >> Ausrichtung _____

☐ Sozialarbeiter*innen ☐ Anderes _____

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen und melde mich hiermit verbindlich an. Hiermit bitte ich Sie widerruflich, die von St. Vinzenz Hospital Haselünne für mich bei Ihnen eingehenden Lastschriften zu Lasten meines Girokontos einzulösen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung, die Lastschrift einzulösen. Für den Fall der Nichteinlösung durch mangelnde Kontodeckung oder wegen fehlerhafter oder unleserlicher Angaben zum Bankeinzug, verpflichte ich mich, die dadurch entstandenen Kosten in Höhe von 30,- Euro zu erstatten.

IBAN

Kreditinstitut

Datum Unterschrift

BUCHUNGSBEDINGUNGEN

Anmeldung
Hiermit bitte ich Sie widerruflich, die vom St. Vinzenz Hospital Haselünne und von bergercongress für mich bei Ihnen eingehenden Lastschriften zu Lasten meines Girokontos einzulösen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht keine Verpflichtung, die Lastschrift einzulösen. Für den Fall der Nichteinlösung durch mangelnde Kontodeckung oder wegen fehlerhafter oder unleserlicher Angaben zum Bankeinzug, verpflichte ich mich, die dadurch entstandenen Kosten in Höhe von 20,- Euro zu erstatten. Die Anmeldung erfolgt mit dem vorliegenden Formular per Post, Fax oder über Internet. Die Teilnahme ist nur nach Zahlungseingang möglich. Die Nichtzahlung von Gebühren wird nicht als Stornierung anerkannt.
Anmeldeschluss ist der 26.08.2026. Danach nur noch Anmeldung vor Ort, Verfügbarkeit vorausgesetzt. Die Plätze sind begrenzt, die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge des Eingangs.
Bei Stornierung der Teilnahme bis 12 Wochen vor Veranstaltung werden 80% der Teilnahmegebühren erstattet. Bei Stornierung der Teilnahme bis 6 Wochen vor Veranstaltung werden 50% der Teilnahmegebühren erstattet. Nach diesem Zeitpunkt ist keine Erstattung mehr möglich, es sei denn, Sie benennen uns bis zum 26.08.2026 eine Ersatzperson, die Ihre Anmeldung vollständig übernimmt. In diesem Fall wird für die Umschreibung der Unterlagen eine Bearbeitungsgebühr von 30,00 Euro berechnet. Sollten Sie bestimmte Wünsche bezüglich der Rechnungslegung haben, teilen Sie uns dies bitte bei Anmeldung mit. Für nachträgliche Rechnungsänderungen werden 30,00 Euro Bearbeitungsgebühr erhoben. Den Preisen liegen die derzeitigen Tarife der Leistungsträger zugrunde. Änderungen, die sich unserer Einflussnahme entziehen, bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Datenschutz
Die bei Ihrer Anmeldung angegebenen, personenbezogenen Daten werden erfasst, gespeichert und ausschließlich zum Zweck der Durchführung dieser und weiterer Veranstaltungen, die von bergercongress organisiert werden, verarbeitet. Mit der Anmeldung willigt der Teilnehmer/die Teilnehmerin in eine Speicherung ein und – soweit für die Organisation erforderlich – in die Weitergabe sowie Verwendung dieser Daten zum Zweck der Erstellung von Teilnehmerlisten und Teilnahmebescheinigungen. Die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten geschieht ausschließlich unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Ein Widerspruch und Auskunft über Ihre gespeicherten Daten ist jederzeit telefonisch (0211-15854680), schriftlich über die Tagungsorganisation oder per E-Mail (sberger@bergercongress.de) möglich.

Haftung
Die Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind, wird auf den dreifachen Teilnahmepreis beschränkt, sofern ein Schaden weder vorsätzlich noch grobfahrlässig herbeigeführt wird oder soweit der Veranstalter für einen dem Teilnehmer entstehenden Schaden alleine wegen eines Verschuldens eines Leistungsträgers verantwortlich ist. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen erstrecken sich auch auf die persönliche Schadenersatzhaftung der Angestellten, Vertreter, Erfüllungsgehilfen und Dritten, deren sich der Veranstalter und die Tagungsorganisation im Zusammenhang mit der Durchführung der Veranstaltung bedient, bzw. mit denen zu diesem Zweck eine vertragliche Vereinbarung geschlossen ist. Es wird keine Haftung für verwahrte oder mitgebrachte Gegenstände oder Garderobe übernommen.

Änderungen/Absage der Veranstaltung
Die Veranstaltung findet nur bei Erreichen einer Mindestteilnehmerzahl statt. Der Veranstalter behält sich vor, Referentinnen und Referenten auszutauschen, Veranstaltungen räumlich oder zeitlich zu verlegen oder abzusagen oder Änderungen im Programm vorzunehmen. Ist der Veranstalter in Fällen höherer Gewalt berechtigt und/oder aufgrund behördlicher Anordnungen und/oder aus Sicherheitsgründen verpflichtet, Änderungen in der Durchführung der Veranstaltung vorzunehmen und/oder diese abzusagen, besteht keine Schadensersatzpflicht gegenüber dem Teilnehmer/der Teilnehmerin. Wird die komplette Veranstaltung insgesamt abgesagt, werden bereits bezahlte Gebühren in voller Höhe erstattet. Bei einer Verschiebung der Veranstaltung wegen behördlicher Vorgaben behält die Buchung ihre Gültigkeit für den neuen Termin. In diesem Fall würde ein außerordentliches Stornierungsrecht eingeräumt werden.

Workshop 2

„Ist es okay, wenn ich meine Schuhe ausziehe?“

Umgang mit Neurodivergenz im Praxisalltag.

Workshop 2 – **Andrea Eppinger**, Drensteinfurt

Beschreibung:
Die Orte in unserer Gesellschaft sind auf die Bedürfnisse neurotypischer Menschen ausgerichtet. Und die meisten neurodivergenten Menschen sind in einer Welt aufgewachsen, die nicht selten ihre speziellen Bedürfnisse weder wahrnimmt noch besonders berücksichtigt. Zunehmend „erobern“ sich jedoch auch Patienten mit z.B. ADHS, fetalem Alkoholsyndrom (FASD) oder Autismusspektrumstörung (ASS) diese Räume und klären über ihre Besonderheiten auf, sind experimentierfreudig und offen gegenüber neuen Ideen zur Unterstützung. Gerade in den sensiblen Bereichen wie Arztpraxen und in der Psychotherapie bedeutet eine Anpassung des Settings oft, dass eine Inanspruchnahme überhaupt erst dauerhaft und sicher für Betroffene möglich ist. In diesem Workshop erwarten uns neben einer Einführung zum Thema Neurodivergenzen und Neurodiversität vor allem praktische Beispiele aus dem Alltag und ein buntes Erfahrungsfeld an typischen und untypischen Helfern. Hier darf auch gerne selbst ausprobiert und diskutiert werden.

Wir fragen uns gemeinsam, ob es okay ist, sich vor einem Meeting mit Zitronenöl zu beduften, wenn der Kaffeegeruch einfach nicht auszuhalten ist. Oder ob „Bruno“ und „Eddie von Schlafzahn“ nun zu schwer oder zu leicht sind. Und vor allem: Wer ist das überhaupt?

Literaturempfehlung:
Meer-Walter, Stephanie: Autistisch? Kann ich fließend! (2023), Beltz
Tebartz van Elst, Ludger: Autismus, ADHS und Tics (3. Aufl. 2022), Kohlhammer

FREITAG 4. SEPTEMBER 2026

Workshop 3

„Es geht mir schlecht! – Welche Krankheit habe ich? – Helfen Sie mir!“

Großer Leidensdruck, hohe Erwartungen, keine erklärenden Befunde, diagnostische Unsicherheit - die ungeliebten Zutaten einer normalen Konsultation bei psychosomatischen Patient/innen. Welche Hilfestellungen gibt es bei der Gesprächsführung?

Workshop 3 – **Anne Mergeay**, Oldenburg

Beschreibung:

Da Menschen mit psychosomatischen Erkrankungen von der körperlichen Ursache ihrer Beschwerden überzeugt sind, werden vornehmlich somatisch-orientierte Ärzt/innen konsultiert. Es ist in der Regel ein weiter Weg, bis Unterstützung durch eine Psychotherapie erfolgen kann. Welche Möglichkeiten haben wir auf diesem Weg hilfreich tätig zu werden, um die Krankheitsattribution der Patient/innen zu beeinflussen und einer Verstärkung der Somatisierung vorzubeugen. In Rollenspielen mit Schauspielpatient/innen des Medizinstudiums der Universität Oldenburgs üben wir an konkreten Beispielen, wie Kommunikationstechniken und wertschätzende Haltung die Arzt/Therapeuten-Patienten-Beziehung unterstützen können.

Literaturempfehlung:

Hausteiner-Wiehle, Constanze, Henningsen, Peter: „Kein Befund und trotzdem krank“ (2018), Schattauer

Schweickhardt, Axel, Fritzsche, Kurt: „Kursbuch ärztliche Kommunikation“ (2023), Deutscher Ärzteverlag

Workshop 4

Qigong in der Psychotherapie

Einblicke in eine Übungsmethode zur Verbesserung der Selbstwahrnehmung, Selbstregulation und Selbstfürsorge.

Workshop 4 – **Miriam Tusch-Harke**, Essen

Beschreibung:

Qigong ist eine übende, die Selbsterfahrung fördernde, imaginativ-körpertherapeutische Methode. Zu den vielfältigen Wirkfaktoren des Qigong zählen die Verbesserung der Selbstwahrnehmung und der Selbstregulation, wodurch mehr Selbstwirksamkeit erfahrbar wird. Qigong fördert dabei den Ausgleich zwischen Ruhe und Bewegung und ermöglicht einen körperlichen und emotionalen Ausdruck. Beim Qigong Üben entsteht eine bessere Verbindung zu sich selbst und zu den anderen in der Gruppe. Von diesen vielfältigen Wirkfaktoren profitieren Patient*innen und Therapeut*innen gleichermaßen, wenn Qigong im psychotherapeutischen Kontext richtig eingesetzt wird.

In diesem Workshop werden wir gemeinsam Qigong üben und unsere Erfahrungen reflektieren. Dazu arbeiten wir sowohl in der Großgruppe als auch in Kleingruppen. Anfänger*innen und Fortgeschrittene sind eingeladen. Notwendige Theorie zu Qigong in der Psychotherapie wird schrittweise vermittelt.

Ziel des Workshops ist es, dass Sie Qigong kennenlernen, Erfahrungen sammeln und vertiefen. Bewegungsabfolgen werden erlernt, so dass Sie diese anschließend selbständig zuhause weiter üben können. Dieser Workshop beinhaltet Selbsterfahrungselemente.

Bitte mitbringen: Bequeme flache Schuhe.

Literaturempfehlung:

Claus Fischer, Micheline Schwarze: Qigong in Psychotherapie und Selbstmanagement, 2008, Klett-Cotta, ISBN 978-3-608-89060-0

Barbara Hofmann-Huber: Qigong in der Psychotherapie, 2019, Ernst Reinhardt Verlag, ISBN 978-3-497-02888-7

SAMSTAG 5. SEPTEMBER 2026

Workshop 5

Wie vermittle ich die Psychosomatik chronischer Schmerzen?

Entwicklung eines integrativen 'Sowohl-als-auch-Modells' chronischer Schmerzen mit Patient*innen.

Workshop 5 – **Stephan Frisch**, Ulm

Beschreibung:

Viele Patient*innen verfügen zunächst über kein integriertes Verständnis ihrer chronischen Schmerzerkrankung. Gerade in den ersten Kontakten ist es jedoch zentral, gemeinsam ein „Sowohl-als-auch-Modell" zu entwickeln, das biologische, psychologische und soziale Faktoren sinnvoll miteinander verknüpft. Als wissenschaftliche Grundlage kann insbesondere bei chronischen, ausgedehnten Schmerzsyndromen das neurobiologisch-psychologische FITTS-Modell nach Pinto et al. (2023) dienen, das unterschiedliche Einflussfaktoren auf das Fibromyalgie-Syndrom verständlich zusammenführt.

Im Workshop werden wir nicht nur theoretische Hintergründe vertiefen und Raum für kollegialen Austausch schaffen, sondern auch anhand mehrerer Fallbeispiele zeigen, wie Modellentwicklung im Gespräch konkret gestaltet werden kann. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf der Methode der tangentialen Gesprächsführung, die Patient*innen validiert und schrittweise an neue Sichtweisen heranführt. Durch interaktive Elemente und Rollenspiele haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, die erarbeiteten Prinzipien unmittelbar auszuprobieren, ihre Gesprächsführung zu verfeinern und Impulse für den klinischen Alltag mitzunehmen.

Literaturempfehlung:

Pinto, A.M., Geenen, R., Wager, T.D. et al. Emotion regulation and the salience network: a hypothetical integrative model of fibromyalgia. Nat Rev Rheumatol 19, 44–60 (2023). https://doi.org/10.1038/s41584-022-00873-6

Schäfert, R., Bölter, R., Faber, R., & Kaufmann, C. (2008). Tangential, nicht frontal. PiD-Psychotherapie im Dialog, 9(03), 252-259.

Tesarz, J., Streeck-Fischer, A., & Seidler, G. H. (2019). Psychosomatik in der Schmerztherapie (Komplexe Krisen und Störungen, Bd. 1). Klett-Cotta.

Workshop 6

Wirksamkeit der therapeutischen Haltung

Transkulturelle Sensibilität in der Versorgung von Migranten oder muss es eine Kompetenz sein?

Workshop 6 – **Ibrahim Özkan**, Rosdorf

Beschreibung:

Auch wenn sich MigrantInnen oder Menschen mit Migrationserfahrung bereits seit vielen Jahrzehnten als Teil der Gesellschaft wiederfinden, ist die Wahrnehmung dieser als „Fremde" doch noch vorhanden. Sind diese Menschen tatsächlich „Fremde" oder sollten wir in dieser Hinsicht eher von eigener Befremdung sprechen? Unter Berücksichtigung der demographischen Entwicklung Deutschlands wird in den kommenden Jahren eine Auseinandersetzung mit dieser Thematik unumgänglich sein. Bereits jetzt ist das Thema von hoher gesellschaftspolitischer Brisanz.

Bei der therapeutischen Arbeit mit MigrantInnen ist für eine sensible Betrachtung zum Beispiel der Sozialisation, Lebenswelt, der körperlichen Konstitution und auch der Erfahrungen durch (Alltags-) Rassismen Sorge zu tragen – ohne Zuschreibungen von Klischees. Es hat sich bisher stets als hilfreich erwiesen individuelle, religiöse bzw. kulturelle Vorstellungen und Strategien der PatientIn als Möglichkeiten und Chancen in der Bewältigung einer Krise einzubeziehen. Eigene unreflektierte Stereotypen können zu einer ungünstigen Beziehungsdynamik in der Patient-Arzt/Therapeut-Beziehung verleiten. Ebenso gilt es dabei die eigene Kultur zu reflektieren, um einen gemeinsamen Begegnungsraum mit dem vermeintlich Fremden zu schaffen. Der MigrationsHINTERGRUND des Gegenübers wandelt sich häufig ungünstigerweise in den BegegnungsVORDERGRUND der Behandlung – sodass Verunsicherungen auf beiden Seiten entstehen können, die mit einer professionellen Haltung in gleichem kulturellen Kontext unauffällig bleiben. Eine kultursensitive, interdisziplinäre und achtsame Annäherung ist Bedingung im Umgang mit Erwartungen und Problematiken von Menschen mit einer Migrationsgeschichte – aber auch eine Annäherung an die eigenen befremdenden Anteile. Mit Selbsterfahrungselementen, (gerne von Teilnehmenden mitgebrachter) Fallarbeit, kreativen Ansätzen (z.B. sprachreduzierter Ansatz) und Erfahrungsaustausch wird sich diesem Thema im Workshop genähert.

Literaturempfehlung:

Özkan, Ibrahim, Belz, Maria: Sprachreduzierte Ressourcen- und Traumastabilisierungsgruppe – Manuale zur Gruppenpsychotherapie mit Geflüchteten und Migranten, Schattauer, 2019.

Maria Belz, Ibrahim Özkan: Psychotherapeutische Arbeit mit Migranten und Geflüchteten, Reihe: Psychodynamik kompakt, Vandenhoeck und Ruprecht, 2017.

Klosinski, Matthias, Castro Núñez, Sandra, Oestereich, Cornelia, Hegemann, Thomas (Herausgeber): Handbuch Transkulturelle Psychiatrie, UTB, 2022.

SAMSTAG 5. SEPTEMBER 2026

Workshop 7

Regulation von Gefühlen: Was Bindungsmuster und -erfahrungen erklären können.

Warum lösen gerade enge Beziehungen so intensive Gefühle aus und wie lernt man in Beziehungen den Umgang mit Emotionen.

Workshop 7 – **Peter Zimmermann**, Wuppertal

Beschreibung:

Der Workshop beleuchtet genauer die Muster der Emotionsregulation der verschiedenen Altersstufen und den Einfluss von Bindung zu Mutter und Vater. Es wird auch die Frage nach Bindung und Autonomie in der Auslösung von Emotionen thematisiert. Im Workshop können Fragen aus der eigenen Praxis oder der eigenen Lebenswelt angesprochen werden.

Literaturempfehlung:

Zimmermann, P. (2026). Bindung und Autonomie. BeltzJuventa.

Pinquart, Schwarzer, Zimmermann (2019). Entwicklungspsychologie: Kindheit und Jugend. Hogrefe.

www.klett-cotta.de/fachbuch

Neue Gewohnheiten für ein entspanntes Leben

Claus Derra, Michael E. Harrer
Achtsam bewegen und entspannen
In kleinen Schritten zu mehr Wohlbefinden und Gesundheit

256 Seiten, gebunden, mit Video- und Audiodateien zum Download
€ 28,– (D). ISBN 978-3-608-98897-0

Immer mehr Menschen leiden unter Stress und Daueranspannung. Trotz zahlreicher Angebote fällt es oft schwer, langfristige Veränderungen zu etablieren. Claus Derra und Michael Harrer bieten mit ihrem Buch eine alltagstaugliche Lösung. Sie verbinden Achtsamkeit, Bewegung und Entspannung zu einem ganzheitlichen Konzept, das sich leicht in den Alltag integrieren lässt. Das Buch enthält neben kurzen, effektiven Übungen und wissenschaftlichen Erklärungen auch Strategien zur Etablierung neuer Gewohnheiten. Ergänzt wird es durch zahlreiche Abbildungen, Audio- und Video-Dateien. Ein umfassendes und praxisnahes Werk zur nachhaltigen Stressbewältigung für Laien und Therapeut:innen.

Die Kraft, die in unseren Händen liegt

Michaela Maria Arnold
Das Berührungsbuch
Wie Berührung Körper, Geist und Seele stärkt

168 Seiten, broschiert
€ 22,– (D). ISBN 978-3-608-86092-4

Wir brauchen Berührung – ein Leben lang. Als Ärztin und Masseurin weiß Michaela Maria Arnold, wie heilsam Berührung für Körper und Seele sein kann. In diesem Buch vermittelt sie inspirierende Impulse und einfühlsame Übungen, mit denen sich Berührung achtsam in den Alltag integrieren lässt. Dabei hilft das Modell der »Berührungsblume«, die vielfältigen Dimensionen von Berührung zu erfassen und die eigene Berührungsbiografie besser zu verstehen. Mit einer besonderen Verbindung aus fundiertem medizinischem Wissen und persönlichen Erfahrungen lädt dieses Buch dazu ein, Berührung neu zu entdecken – als Quelle von Gesundheit, Wohlbefinden und Lebensqualität.

Dem Schmerz begegnen

Selin Dilara Tüysüz
Chronische Schmerzen
Das Kartenset

60 Seiten, Kartenset mit Booklet und zahlreichen Abbildungen
€ 40,– (D). ISBN 978-3-608-98934-2

Das Kartenset umfasst 60 illustrierte Karten, die auf bewährten Therapieansätzen beruhen, von der klassischen kognitiven Verhaltenstherapie bis hin zu modernen achtsamkeitsbasierten Verfahren, wie ACT und Selbstmitgefühlstraining. Jede Karte enthält eine Frage zur Selbstreflexion und eine kurze Anleitung zur Anwendung. Die Themen sind u. a. Achtsamkeit, Akzeptanz, Gedanken, Gefühle, Entspannung, Ressourcen, Selbstwert und Ziele. Das Kartenset enthält zudem ein erklärendes Booklet. Ziel ist es, Betroffene zu befähigen, ihre Denkmuster und Verhaltensweisen im bisherigen Umgang mit chronischen Schmerzen zu hinterfragen und ihre Selbstwirksamkeit zu stärken.

Blättern Sie online in unseren Büchern und bestellen Sie bequem und versandkostenfrei unter: www.klett-cotta.de

Klett-Cotta

REFERENT*INNEN

Borker, Dipl.-Kfm. Walter

St. Vinzenz Hospital Haselünne, Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Verwaltungsdirektor des St. Vinzenz Hospital Haselünne

Büscher, Anna Laura

St. Vinzenz Hospital Haselünne, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Kunsttherapeutin B.A.

Dierks, Prof. Dr. rer. biol. hum. Marie-Luise

Medizinische Hochschule Hannover, Institut für Epidemiologie, Sozialmedizin und Gesundheitssystemforschung, Carl-Neuberg-Str. 1, 30625 Hannover

Gründerin und Leiterin der Patientenuniversität an der Medizinische Hochschule Hannover (MHH). Forschungsschwerpunkte u.a. Patientenorientierung, Versorgungsforschung, die Bedeutung gesundheitlicher Selbsthilfe sowie des Selbstmanagements chronisch kranker Menschen.

Eppinger, Andrea

Tagesklinik Walstedde, Dorfstr. 9, 48317 Drensteinfurt

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Tagesklinik Walstedde, Psychiatrische Institutsambulanz für Erwachsene und Familien.

Frisch, Dr. med. Stephan

Universitätsklinikum Ulm, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Sektion Medizinische Psychologie, EmoPainLab, Albert-Einstein-Allee 7, 89081 Ulm

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, sowie Facharzt für Neurologie, Zusatzqualifikation Spezielle Schmerztherapie. Senior Consultant in der Schmerzpsychosomatik-Ambulanz der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie und Leiter der Forschungsgruppe „Schmerzerleben und unbewusste Emotionen" (EmoPainLab) der Sektion Medizinische Psychologie des Universitätsklinikums Ulm. Sprecher des Arbeitskreises „Psychosoziale Aspekte bei Schmerz" der Deutschen Schmerzgesellschaft.

Hocke, Dr. med. Andrea

Universitätsklinikum Bonn, Klinik für Gynäkologie und Gynäkologische Onkologie, Gynäkologische Psychosomatik, Geb. 31, Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Psychotherapeutin, Psychoonkologin. Oberärztin am Zentrum für Geburtshilfe und Gynäkologie, Uniklinik Bonn, Leitung Sektion Gynäkologische Psychosomatik

Mergeay, Dr. med. Anne

Hausärztliche Praxis am Fidi, Wardenburgstr. 18, 26121 Oldenburg,

Fachärztin für Allgemeinmedizin, niedergelassen in Oldenburg mit Schwerpunkt Familienmedizin und trad. chin. Medizin, Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Abteilung Allgemeinmedizin der Universität Oldenburg, verantwortlich für den Lehrbereich ärztliche Konsultation und Arzt-Patienten-Kommunikation, Referentin u.a. im Kompetenzzentrum zur Förderung der Weiterbildung Allgemeinmedizin Niedersachsen und im Institut für hausärztliche Fortbildung, Kommunikationstraining, Praxiscoaching, Mitglied bei DEGAM, HÄV und MEZIS.

REFERENT*INNEN

Michalek, Dr. med. Carina

St. Vinzenz Hospital Haselünne, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Psychoonkologie (DKG), Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie am St. Vinzenz Hospital Haselünne.

Möller, Carmen

St. Vinzenz Hospital Haselünne, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Leiborientierte Kunsttherapeutin (Practitioner, ZKW-tk), Ergotherapeutin

Özkan, Dr. disc. pol. Ibrahim

Praxis, Bahnhofstr. 26, 37124 Rosdorf

Diplom-Psychologe und psychologischer Psychotherapeut (TP). Angestellt seit 2020 als Verantwortlicher für das Gesundheitsmanagement im Maßregelvollzug Niedersachsen, zuvor über zwanzigjährige Tätigkeit in einer Institutsambulanz als Ltd. Psychologe. Seit 2022 auch in eigener psychotherapeutischer Praxis tätig. Promotion an der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Universität Göttingen. Zert. spez. Psychotraumatherapie (DeGPT), zert. EMDR- Therapeut (EMDRIA), EMDR- und Traumatherapiesupervisor (BAP/DPA, Berlin), TRUST- Trainer, zert. Psychoonkologe. Gastdozent an versch. Ausbildungsinstituten für Psychologische Psychotherapie, Supervisor, Selbsterfahrungsleiter. Mitbegründer und Vorstandsmitglied des Dachverbandes Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik im deutschsprachigen Raum (DTPPP), Beirat des NTFN (Netzwerk traumatisierter Flüchtlinge in Nds.).

Schräer, Werner

Rathausplatz 1, 49740 Haselünne

Bürgermeister der Stadt Haselünne

Tusch-Harke, Dr. med. Miriam

Praxis für tiefenpsychologisch fundierte Einzel- und Gruppenpsychotherapie, Rüttenscheider Str. 94-98, 45130 Essen

Fachärztin für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Zusatzbezeichnung Naturheilverfahren und Spezielle Schmerztherapie. Referentin der Medizinischen Gesellschaft für Qigong Yangsheng, Koordinatorin des schulenübergreifenden Arbeitskreises Qigong und Psychotherapie, Mitglied der Deutsch-Chinesischen Akademie für Psychotherapie. Mehrjährige Weiterbildung in Traditioneller Chinesischer Medizin in China und Deutschland.

Wekenborg, Gabriele

St. Vinzenz Hospital Haselünne, Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Zertifizierte Musiktherapeutin, staatl. geprüfte Musikpädagogin

Zimmermann, Univ.-Prof. Dr. Peter

Bergische Universität Wuppertal,
Lehrstuhl Entwicklungspsychologie,
Fakultät 2 – Human- und Sozialwissenschaften,
Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal

Inhaber des Lehrstuhls für Entwicklungspsychologie an der Bergischen Universität Wuppertal, forscht zu den Themen Bindung und psychische Entwicklung im Lebenslauf, Bindung an den Vater und Bindungsstörung, aber auch in den Bereichen emotionale Entwicklung im Lebenslauf, Ursachen und Entwicklung emotionaler Verletzung und Auswirkungen von Risiko- und Schutzfaktoren.

Wir danken allen Referent*innen für ihr aktives Mitwirken beim 3. Psychosomatischen Wochenende in Haselünne.

Die Beschreibungen der Veranstaltungen wurden uns von den Referent*innen zur Verfügung gestellt. Die Entscheidung, ob und wie in den Texten gegendert wird, haben wir den Autor*innen überlassen.

DIE STADT HASELÜNNE

Haselünne – Die historische Korn- und Hansestadt mit jungem Gesicht

Viel Lob erhält die Stadt Haselünne für ihr schmuckes Stadtbild, welches sich in den letzten Jahren erheblich gewandelt hat. Im Zuge der Stadtsanierung wurden und werden die innerstädtischen Straßen in Anlehnung an historische Vorbilder neugestaltet. Häuser wurden saniert, neue Gebäude und moderne Stadtquartiere sind entstanden.

Aber was ist nun das Besondere an Haselünne?

Gerade diese Gegensätze... Jung und Alt, historisch und modern, Erholung und Unterhaltung, Natur und Einkaufsmöglichkeiten, Freizeit und Arbeiten...

Jung und Alt

Haselünne bietet für alle Generationen attraktive Wohngebiete. Auf kurzen Wegen sind alle wichtigen Einrichtungen der Stadt zu erreichen. Sämtliche Schulformen, Kitas, Ärzte, Krankenhaus, ÖPNV, Einkaufsmöglichkeiten, Spielplätze, Sport- und Freizeiteinrichtungen bieten Jung und Alt ein hervorragendes Lebensumfeld.

Historisch und modern

Neben dem alten historischen Stadtkern mit den stadtbildprägenden Burgmannshöfen haben sich in Haselünne moderne Stadtquartiere entwickelt, die sich harmonisch in das alte Stadtbild einfügen und damit weitere attraktive Räume für Einzelhandel, Gastronomie und Kultur bieten.

Erholung und Unterhaltung

Haselünne ist seit 2003 staatlich anerkannter Erholungsort. Ein Beleg für ein qualitativ hochwertiges touristisches Angebot. Die Stadtführer Haselünnes werden Ihnen gern die schönsten Ecken und die Geheimnisse der Stadt verraten. Der sanfte Tourismus steht in Haselünne im Vordergrund,

DIE STADT HASELÜNNE

aber...

...alle zwei Jahre ist der historische Korn- und Hansemarkt ein Spektakel für Zehntausende Besucher. Weitere Kulturangebote und traditionsreiche Feste werden während des ganzen Jahres in Haselünne gefeiert. Auch ein Besuch in den Haselünner Kornbrennereien ist ein prägendes Erlebnis.

Natur- und Einkaufsmöglichkeiten

Mit dem 30 ha großen Naturschutzgebiet „Wacholderhain" und dem benachbarten Erholungsgebiet „Am See" bietet die Stadt ihren Gästen ein sanftes Tourismusangebot. Aber auch die Hase und die vielen umliegenden Natur- und Landschaftsschutzgebiete laden zum Kanufahren, Radfahren und Wandern ein.

In der Innenstadt erwartet Sie ein beeindruckendes Einkaufsangebot. Insbesondere im textilen Einzelhandel ist Haselünne so *anziehend*, dass die Modegeschäfte weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt sind und auch von Kunden von weit her angefahren werden.

Freizeit und Arbeiten

Das Erholungsgebiet „Am See", Sportanlagen, Tennisplätze, Frei- und Hallenbad, Skateranlage und viele Kinderspielplätze, sowie Rad- und Wanderwege, Kanu- und Tretbootverleihe, das Heimatmuseum und das Kulturkino, Shoppen und Bummeln, Gaststätten, Eiscafé und Restaurants bieten ein umfangreiches Freizeitangebot für Jung und Alt.

Moderne, durchaus auch weltweit tätige Betriebe, moderne Produktions- und Fertigungsunternehmen aus Technik, Bau, Maschinenbau und Lebensmittelproduktion sowie das Krankenhaus, weitere Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen bieten viele hochqualifizierte Arbeitsplätze in der Stadt.

Sie sehen, für jeden ist etwas dabei. Überzeugen Sie sich doch einfach selbst einmal davon...

Haselünne

Natürlich gut!

ANREISE

Eingabe Navigation

Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Parken

Gebührenpflichtiger Parkplatz vor dem Krankenhaus und weitere Parkmöglichkeiten in den umliegenden Straßen.

Mit dem Auto nach Haselünne

- von Osnabrück über Bramsche, Merzen und Fürstenau
- aus Bremen/Hamburg über die **A29** über Cloppenburg und Löningen
- aus NRW über die **A31**, Ausfahrt Lingen
- aus Ostfriesland über die **A31**, Ausfahrt Meppen-Nord
- aus Hannover über die **A2** und die **A30**, dann über Bramsche, Merzen und Fürstenau

Mit dem Zug nach Haselünne

Über den Bahnhof Meppen,
dann mit dem Bus nach Haselünne.

ÜBERNACHTEN / HOTELS

Wir haben in folgenden Hotels Zimmerkontingente für Sie reserviert. Bitte beziehen Sie sich bei der Buchung auf das Stichwort **„Psychosomatik“**.

Die Angabe der Übernachtungspreise erfolgt ohne Gewähr.

Haselünne

Burghotel Haselünne
Steintorstr. 7, 49740 Haselünne, Telefon: 05961 - 94 33 0
E-Mail: info@burghotel-haseluenne.de
Homepage: www.burghotel-haseluenne.de
Einzelzimmer: **109,00** € inkl. Frühstück

Haus am See
Am See 1, 49740 Haselünne, Telefon: 05961 - 94 250
E-Mail: info@hausamseehaseluenne.de
Homepage: www.hausamseehaseluenne.de
Einzelzimmer (Hofseite): **85,00** € inkl. Frühstück
Einzelzimmer (Seeseite): **95,00** € inkl. Frühstück

Meppen

Hotel von Euch
Kuhstr. 21-25, 49716 Meppen, Telefon: 05931 - 49 50 100
E-Mail: info@voneuch.de
Homepage: www.voneuch.de
Einzelzimmer: **99,00** € inkl. Frühstück

Hotel Tiek
Junkersstr. 2, 49716 Meppen, Telefon: 05931 - 495 29-0
E-Mail: info@hotel-tiek.de
Homepage: www.hotel-tiek.de
Einzelzimmer: **98,00** € inkl. Frühstück

Löningen

Motel Hasetal
Elbingstr. 14, 49624 Löningen, Telefon: 05432 - 59 77 130
E-Mail: info@motel-hasetal.de
Homepage: www.motel-hasetal.de
Einzelzimmer: **89,00** € inkl. Frühstück

Veranstaltungsort

St. Vinzenz Hospital Haselünne
Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Wissenschaftliche Leitung und Veranstalter

Frau Dr. med. Carina Michalek
Chefärztin der Klinik für Psychosomatische Medizin
und Psychotherapie
St. Vinzenz Hospital Haselünne
Hammer Str. 9, 49740 Haselünne

Organisation und Anmeldung

bergercongress
Heubesstr. 11, 40597 Düsseldorf
Tel. 0211 - 1585 4680
Fax 0211 - 1585 4682
E-Mail: sberger@bergercongress.de
Internet: www.bergercongress.de